

Das IT-Kundenforum 2024 von Dedalus stand im Zeichen nachhaltiger Lösungen für mehr Effizienz

Interoperabilität steigern, auf in die Cloud und KI perfekt nutzen

Zahlreiche Neu- und Weiterentwicklungen dominierten das IT-Kundenforum 2024 von Dedalus. Angesichts von Fachkräftemangel und Kostendruck, aber gleichzeitig wachsender Datenmengen und höherer Qualitätsansprüche fanden die präsentierten Lösungen grosses Interesse.

Die Zukunft ist jetzt, so die Devise von Dedalus. Denn die Herausforderungen sind hart und bleiben bestehen und wurden eindrücklich im Vortrag von Prof. Dr. Sang-Il Kim von der BFH unterstrichen: Unterfinanzierung und Ressourcenknappheit, Personalmangel, Überlastung und bürokratischer Aufwand. Daher gewinnen Digitalisierungsthemen an Bedeutung: Prozessoptimierung und -automatisierung, Ambulantisierung, Cyber- und Cloud-Lösungen sowie der Einsatz Künstlicher Intelligenz. Diese ist heute bereits diagnostisch gleichwertig mit MRI-Volldosis-Scans, wie in der Präsentation von Dr. Michael Dahlweid, Global Chief Product und Clinical Officer bei Dedalus, belegt wurde: erforderlich ist keine Änderung in der klinischen Rou-

tine; KI unterstützt gängige MRI-Anbieter und Kontrastmittel und liefert Ergebnisse innerhalb von nur zwei Minuten – all das unter Reduktion nötiger Kontrastmittel auf ein Drittel üblicher bildgebender Verfahren. Aber: Es besteht eine regulatorische Falle. Damit KI eingesetzt werden kann, wäre eine Zulassung in klinischen Studien nötig, was nicht möglich ist. Es bleibt daher abzuwarten, wie sich Gesetzgebung und Regulatorien darauf einstellen.

Aktuell steht Dedalus mit dem BAG in engem Kontakt, um die genaue Spezifikation zur Umsetzung für die elektronische Labormeldung (ELM) an das BAG zu erhalten, mit dem Ziel, die BAG-Meldung zu automatisieren, denn voraussicht-

lich 2025 wird die Meldung von übertragbaren Krankheiten per Post, Fax oder E-Mail nicht mehr zugelassen, so Tanja Weber, Vertriebsbeauftragte Dedalus Labor.

DigiSanté

Die Innovationen der Dedalus-Gruppe passen auch ideal in die Absichten von DigiSanté, dem Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Schweizer Gesundheitswesen, das Gian-Reto Grond vom BAG, Fachexperte Digitale Transformation im Direktionsbereich «Digitale Transformation und Steuerung» im BAG, präsentierte. In Zusammenarbeit mit den Beteiligten im Gesundheitswesen fördert DigiSanté die

Yvonne Filliponi Koller und Matthias Kliebenschädel, VAMED Schweiz AG, freuen sich über die toll geglückte KIS-Einführung.



Umsetzung des Gesundheitsdatenraums Schweiz. DigiSanté etabliert digitale und standardisierte gesundheitsbezogene Behördenleistungen des Bundes und ermöglicht dadurch einen effizienten Arbeitsalltag. Die breite Nutzung eines sicheren Gesundheitsdatenraums durch alle Akteure unterstützt die hohe Behandlungsqualität und verbessert den Service Public wie auch die Forschung.

ORBIS Einführung in der VAMED – Symbiose der jetzigen und zukünftigen Welt

Yvonne Filipponi Koller, stellvertretende Geschäftsführerin und Leitung Organisationsentwicklung und Kunden der Rehaklinik Zihlschlacht und Matthias Kliebenschädel, Leiter Informatik der VAMED Schweiz AG, überzeugten mit ihrem profunden und anschaulichen Vortrag, dass die digitale Transformation mit ORBIS U in der VAMED Schweiz stetig voran schreitet. So nutzen Therapeuten und Pflegekräfte bereits Tablets, um bspw. Assessments zu erheben und die Wunddokumentation durchzuführen. Für die Anwender ist ORBIS U intuitiver, einfacher und übersichtlicher und man freut sich auf den weiteren gemeinsamen Weg mit Dedalus, weitere ORBIS U Module einzuführen.

ORBIS Innovationen – ein Blick auf Morgen

Im Zentrum standen die Weiterentwicklungen im Rahmen von ORBIS U, der nächsten Generation von ORBIS, dem am weitesten verbreiteten KIS im deutschsprachigen Raum. Mit seiner intuitiven Benutzeroberfläche, der Fokussierung auf klinische Workflows und einer komplett neuen Systemarchitektur setzt ORBIS U neue Maßstäbe im Hinblick auf Anwenderorientierung,



Gian-Reto Grond vom BAG spricht über die Chancen, welche das eidgenössische Projekt DigiSanté eröffnet.

Produktivität und Betrieb. Bestandskunden wechseln Schritt-für-Schritt in einem nicht-disruptiven Prozess auf die neue ORBIS U-Plattform mit ihren zahlreichen Vorteilen.

Gefangen zwischen den Anforderungen an eine gründliche Dokumentation und einer sinnvollen Interaktion mit den Patienten stehen viele Ärzte vor einer grossen Herausforderung: Wie können sie genügend Zeit für ihre Patienten aufwenden, wenn die Dokumentation so zeitaufwändig ist? Als Antwort auf diese Herausforderung arbeitet Dedalus an einer innovativen Lösung, die das Potenzial hat, die Art und Weise, wie Ärzte arbeiten, zu verändern: ORBIS Speech CoPilot.

Diese KI-gestützte Technologie hört das Gespräch zwischen Arzt und Patient in Echtzeit ab und generiert automatisch eine medizinische Zusammenfassung direkt im ORBIS-Formular. Vor dem Speichern überprüft der Arzt die Daten und nimmt gegebenenfalls Anpassungen vor. Dies führt zu einer deutlichen Reduzierung der Dokumentationszeit, da bis zu 80 % des Formulars bereits ausgefüllt sind.

Dedalus verfolgt bei dieser Lösung einen Echtzeit-Verarbeitungsansatz – die Daten werden zur Laufzeit aufgezeichnet, konvertiert und weiter in den medizinischen Inhalt des Gesprächs transformiert, nicht Schritt für Schritt. Das bedeutet, dass der Arzt die KI-Zusammenfassung unmittelbar nach dem Gespräch hat.

Im Vortrag von Martin Schulte-Ladbeck, Leiter Sales Consultancy, stand im Fokus die mobile Nutzung von ORBIS auf diversen Devices, wie bspw. Tablets und ORBIS-Funktionen direkt auf dem Smartphone. Die Benutzeroberfläche und Handhabung der neuen ORBIS U-Lösung ist dem Look & Feel etablierter und bekannter Produkte für Smartphones angepasst.

Nach Anmeldung ermöglicht ORBIS Info4U die Patientensuche und -auswahl mit den aus der ORBIS-Desktoplösung bekannten Funktionen über Fachabteilung, Station, Zimmer, Bett und gestattet den schnellen Zugriff auf medizinisch und administrativ relevante Daten. Ergänzt wird der Zugriff auf ORBIS durch aktiv gesendete Push-Nachrichten («Notifications»), die zum Bei-

Wettbewerbsfähigkeit im Gesundheitswesen

Konsequente Kosten- und Ertragsoptimierung

Schaffen Sie mit unserer Unternehmensanalyse die Voraussetzungen zur Ausschöpfung ihrer Effizienz- und Synergiepotenziale.



Mehr Infos hier:
www.swiss-excellence-forum.ch

**SWISS
EXCELLENCE
FORUM**
Network to Success





Joscha Thieme erläutert, wie ORBIS Medication einen wesentlichen Beitrag zur Medikamententherapiesicherheit leistet.

spiel bei Neuanlage und Änderungen an ORBIS-Dokumenten, Terminen, etc. ausgelöst werden.

Die TIP HCe-Lösung ist mit ORBIS Medication, ORBIS Pflege und Dokumenten aus ORBIS verbunden, um Analysen z.B. zum Medikationsprozess, Pflegekennzahlen und Prozessanalysen zu Formularen in ORBIS machen zu können. Roland Kolb, Geschäftsbereichsleiter TIP HCe, stellte die Lösung für das eidgenössischen Projekt SpiGes vor, das bezüglich stationärer Spitalaufenthalte eine Mehrfachnutzung der Daten sicherstellen sowie die Datenerhebung und -nutzung in diesem Bereich vereinfachen will.

Optimale Medikation

Joscha Thieme, Business Manager ORBIS Medication und Head of Business- & Partner Manage-

ment Dosing GmbH, hatte das Publikum an den Best-Practice-Ansätzen von ORBIS Medication und AMTS aus aller Welt teilhaben lassen.

Ein bedeutendes Thema ist die Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit. Dazu assistieren die vielseitigen Produktlösungen der Dosing GmbH das klinische Personal bei der Anordnung und Verabreichung von Medikamenten, zur Entscheidungsunterstützung für mehr Patientensicherheit und lassen sie zukunftsgerichtet Arzneimittelrisiken erkennen und frühzeitig reagieren.

Einen Einblick in das pharmazeutische Stationsmanagement in den USA und in einen vollständig automatisierten Behandlungspfad inklusive der Medikationsbehandlung in Singapur veranschaulichen weitere best-practice-Ansätze, die Denkanstöße geben sollen.

ORBIS U RIS, revolutionierter radiologischer Workflow

Ein wichtiges Thema stellt ORBIS U RIS dar, das alle Stationen des radiologischen Workflows abbildet und auf der gleichen Plattform wie das PACS betrieben wird. Die Vorteile von ORBIS U RIS sind:

- modularer Aufbau: einzelne Funktionsblöcke können Stand-Alone oder in Kombination mit anderen Modulen verwendet werden.
- Webtechnologie: ORBIS U RIS ist plattformunabhängig und kann mit jedem gängigen Browser verwendet werden. Dadurch wird die Benutzung auch ortsunabhängig, was zu einer wesentlichen Flexibilisierung bei der Ressourcenplanung führt.
- Flexibilität: ORBIS U RIS kann in weiten Teilen an die Arbeitsabläufe angepasst werden. Wesentlich ist dabei die flexible Erstellung von Befundungstemplates welche eine strukturierte Befundung ermöglichen.

ORBIS U RIS ist flexibel und interoperabel. Das System orientiert sich an vorhandenen Strukturen und kann sowohl eingebettet in die Plattform von DeepUnity als auch als Stand-alone-Lösung integriert werden. Bei gemeinsamer Verwendung von ORBIS U RIS und DeepUnity können zudem alle Vorteile der interoperabel agierenden Systeme genutzt werden. Das betrifft v.a. die durchgängige bidirektionale Schnittstelle (PACS steuert RIS als auch RIS steuert PACS) sowie

Susann Herr, Projektleitung und Leitung Vertrieb CIS4U Schweiz, und Markus Lang, Sales Account Manager Diagnostic Imaging IT (DIIT) Schweiz, führen als Moderatoren durch den Tag.



Datenpflege und Nachverknüpfungen ohne DICOM MWL von Untersuchungen direkt im RIS.

PACSonWEB – die sichere Cloud-Lösung, mit mehr Drive

Neu bei Dedalus ist die sichere cloudbasierte Übermittlung und der Austausch von Bildern zwischen Radiologen, Ärzten und Patienten. PACSonWEB bietet einen sicheren, schnellen und einfachen Zugang zu medizinischen Daten für die Bildgebung mit einem intuitiven Benutzerinterface. Die kompatiblen und skalierbaren Arbeitsabläufe ermöglichen es, mehr Patienten zu versorgen, die angebotenen radiologischen Dienstleistungen zu optimieren und die Gesamtbetriebskosten auf der Grundlage einer einzigartigen zentralisierten Cloud-Architektur zu senken. Als ein einziges Bildgebungs-System konzipiert, ermöglicht es das Speichern, Managen, Analysieren und Verteilen medizinischer Bilddaten. Genutzt werden ein einziges Archiv und ein einziger Viewer. Der Datenzugriff geschieht blitzschnell, die Befundung kann auch per Mobile ortsunabhängig erfolgen. Ebenfalls möglich ist es, lebenswichtige Informationen Multi-View-mässig auf grossen Bildschirmen im OP zu erhalten.

DeepUnity eVNA – Effizienzsteigerung im klinischen Alltag

Die zentrale Datendrehscheibe für eine einheitliche Content Strategie heisst Deep Unity eVNA (enterprise Vendor Neutral Archive) und beinhaltet ein zentrales multimediales Universalarchiv, das alle relevanten Datenformate unterstützt. Es vereint die Kernkompetenzen von Einzelsystemen zu einer vollständigen interoperablen Patientenakte. Die optimierte prozessorientierte Darstellung für die jeweilige Berufsgruppe ist das Herzstück für eine effiziente wie wirtschaftliche Content-Strategie.

Deep Unity bietet eine Vereinheitlichung zentraler Dienste für Installation und Updates, Skalierbarkeit, hohe Verfügbarkeit und IT-Sicherheit sowie gemeinsame Produktfunktionalität und Benutzeroberflächen. Die Vorteile sind vielseitig:

- **Erhöhter klinischer Mehrwert** dank Erzeugen einer patientenzentrierten wie administrationszentrierten Ansicht aller Datenobjekte. Prozessbezogen sind ein optimierter Zugriff und Ansicht der Datenobjekte möglich, jederzeit von Arbeitsplätzen und Mobilgeräten. Die AnwenderInnen profitieren von einer Verbesserung der klinischen und administrativen Workflows und Nutzung administrativer Daten im Patientenkontext.
- **Optimierung der Effizienz** dank flexibler Skalierbarkeit vom Spital bis zu Klinikgruppen, Verbindung aller Fachabteilungen, Integration in nahezu alle KIS-, PACS- und RIS-Lösungen – on premise, hybrid oder via Cloud.
- **Weniger Archiv- und Administrationskosten** durch optimierte Speichernutzung, komplette Datenmigration in ein zentrales multimediales Universalarchiv; nachhaltig reduzierte Kosten durch Nutzung standardisierter offener Schnittstellen, vereinfachten Austausch von Teilsystemen und Erhöhung der Herstellerunabhängigkeit.

Weitere Informationen

www.dedalusgroup.ch

Die SHP ist Ihr Partner in Sachen Vorsorge im Schweizer Gesundheitswesen

Wir bieten intelligente und kostengünstige Vorsorgelösungen für Unternehmen jeder Grösse. Wenn Sie Ihre berufliche Vorsorge optimieren möchten, stehen unsere Experten bereit, um Ihnen in einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch weiterzuhelfen.

